

Wichtiger Beitrag zur Prävention von Herzerkrankungen: Lp(a)-Register von MEDIAN mit Wissenschaftspreis ausgezeichnet

Nelu Adrian Burlacu, kardiologischer Oberarzt des MEDIAN Reha-Zentrums Bernkastel-Kues, wurde für seinen wissenschaftlichen Beitrag zu der von MEDIAN durchgeführten Untersuchung zum kardiovaskulären Risikofaktor Lipoprotein(a) (kurz: Lp(a)) mit dem ersten Preis der Kurt und Erika Palm-Stiftung ausgezeichnet.

Die Deutsche Herzstiftung und die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen (DGPR) vergeben im Jahr 2024 zum siebten Mal den Wissenschaftspreis der Kurt und Erika Palm-Stiftung. Der Preis wird an in Deutschland tätige Forschende unter 40 Jahren auf dem Gebiet der Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislaufkrankungen verliehen.

„Diese Auszeichnung erkennt den wertvollen Beitrag aller kardiologischen Kliniken von MEDIAN an, die sich bei der Umsetzung des Lp(a)-Registers außerordentlich engagiert und zu der Publikation beigetragen haben. Ebenso unterstreicht der Preis die Möglichkeit für hochrangige Wissenschaftsarbeit, die unseren jungen Mitarbeitenden in der Unternehmensgruppe durch gezielte Förderung ermöglicht wird“, so Prof. h.c. Dr. med. Stephan Eddicks, Chefarzt der Kardiologie des MEDIAN Reha-Zentrums Bernkastel-Kues und verantwortlicher Mit-Initiator der Untersuchung.

Unterschätzter Risikofaktor für schwere Herzerkrankungen unter 45 Jahren

Lp(a) ist ein von anderen Risikofaktoren (beispielsweise Rauchen, Übergewicht, Diabetes, Bewegungsmangel) unabhängiger und genetisch erworbener Risikofaktor, der sich nicht durch eine Lebensstilmodifikation beeinflussen lässt, sondern ein Leben lang den Patienten begleitet.

Ein erhöhter Lp(a)-Wert im Blut steht im Zusammenhang mit schweren Herzerkrankungen (wie Myokardinfarkt oder Aortenklappenstenose) in bereits jungem Alter (unter 60 Jahren). Verschiedene europäische Leitlinien empfehlen, Lp(a) mindestens einmal im Leben durch eine Blutabnahme zu bestimmen.

Bei nur 2,36% der Patienten wurde Lp(a) trotz EU-Leitlinie bestimmt

Zur Überprüfung der Häufigkeit der Durchführung von Lp(a)-Tests in Akutkrankenhäusern bei Patienten nach Aortenklappeneingriffen und bei frühzeitigem Myokardinfarkt, wurde in den kardiologischen Reha-Einrichtungen von MEDIAN ein medizinisches Register angelegt. Im MEDIAN Lp(a)-Register wurden Angaben und Messwerte von fast 3.400 Rehabilitanden erfasst, die zwischen März 2022 und Februar 2023 eine kardiologische Rehabilitation absolvierten. Nur bei durchschnittlich 2,36% der untersuchten Patientinnen und Patienten war der Lp(a)-Wert bestimmt worden. Bei durchschnittlich 29,85% lag letztlich nach eigenen



Untersuchungen ein erhöhter Lp(a)-Wert vor.

Schlussfolgerung und Appell: Stärkeres Bewusstsein der Ärzte und bessere Aufklärung von Patienten

Lp(a) wird bei der Aortenklappenstenose oder Myokardinfarkt in jungen Jahren nur selten untersucht trotz zunehmender wissenschaftlicher Erkenntnisse und Leitlinienempfehlungen. Angesichts des überdurchschnittlichen Risikos einer drohenden schweren Herzerkrankung bei erhöhtem Lp(a)-Spiegel sollte das Bewusstsein bei ambulant- und akutversorgenden Ärzten für und die Aufklärung der Patienten über den Risikofaktor Lp(a) verbessert werden, um „Risikopatienten“ zu identifizieren und somit frühzeitig behandeln zu können.

Über MEDIAN

MEDIAN ist Teil der [MEDIAN Group](#), einem der führenden europäischen Anbieter auf dem Gebiet der medizinischen Rehabilitation und der psychischen Gesundheit. Mit mehr als 29.400 Mitarbeitenden betreuen die Einrichtungen der MEDIAN Group jährlich rund 290.000 Patienten in 425 Kliniken und Einrichtungen in Deutschland, Großbritannien und Spanien. Den Grundstein für die MEDIAN Group legte die MEDIAN Unternehmensgruppe in Deutschland mit ihrer Philosophie, dass Rehabilitation maßgeblich verbessert werden kann, wenn sich qualitativ hochwertig arbeitende Einrichtungen zusammenschließen und ihr medizinisch-therapeutisches Know-how bündeln.

Die Einrichtungen von MEDIAN gehören zu den besten Reha-Kliniken Deutschlands mit einer herausragenden Kompetenz bei Rehabilitation und Teilhabe. Priory in Großbritannien ist einer der größten unabhängigen Anbieter von Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und der Sozialfürsorge für Autisten und Menschen mit Lernbehinderungen. Hestia Alliance in Spanien erbringt psychosoziale Dienste in Katalonien, Madrid, Galicien und auf den Balearen.

Gemeinsam repräsentieren die Partnerunternehmen der MEDIAN Group die höchsten Standards in der modernen Rehabilitation mit einer einzigartigen Kombination aus modernster klinischer Versorgung, höchsten Qualitätsergebnissen und digitalem Know-how.

Pressekontakt MEDIAN

Franziska Riethmüller

presse@median-kliniken.de

Tel: +49 151 203 435 72

www.median-kliniken.de